

Stuttgart, 19.02.2015

Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart 2015

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	24.03.2015
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	25.03.2015

Bericht:

Um den 60. Kompositionspreis 2015 haben sich 23 Komponistinnen und 53 Komponisten mit insgesamt 151 Werken beworben.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

Björn Gottstein (Vertreter des Südwestrundfunks), Prof. Marco Stroppa (Vertreter der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart), Prof. Dr. Angela Ina De Benedictis (Musikwissenschaftlerin), Prof. Frédéric Durieux (Komponist), Dr. Michael Kunkel (Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Hochschule für Musik Basel), Prof. Younghi Pagh-Paan (Komponistin) sowie Prof. Mike Svoboda (Komponist und Posaunist).

Den Vorsitz hatte die Leiterin des Kulturamts, Dr. Birgit Schneider-Bönninger.

Die Jury entschied in ihrer Sitzung am 09.02.2015, den mit 12.000 EUR dotierten Preis wie folgt zu vergeben:

Michael Pelzel wird für sein Werk „**Sempiternal Lock-in**“ für Ensemble mit dem **1. Preis** ausgezeichnet. Er erhält **12.000 EUR** Preisgeld.

Michael Pelzel, 1978 in Rapperswill (Schweiz) geboren, lebt und arbeitet zurzeit als Gast des Berliner Künstlerprogrammes DAAD in Berlin. Er ist als freischaffender Komponist und Organist tätig; zudem unterrichtet er an Musikhochschulen im Bereich Musiktheorie.

Nach der Berufsausbildung an den Musikhochschulen Luzern, Basel, Stuttgart, Berlin und Karlsruhe studierte Michael Pelzel unter anderem bei Ivan Klánsky, Jakob Wittwer, Martin Sander, Ludger Lohmann und Guy Bovet Klavier und Orgel sowie bei Dieter Ammann, Hanspeter Kyburz, Wolfgang Rihm, Roland Moser und Balz Trümpy Komposition und Musiktheorie. Workshops für Komposition hielt er an den südafrikanischen Universitäten in Johannesburg, Stellenbosch, Petchefstroom und Pretoria. Er besuchte verschiedene Kompositionsmeisterkurse unter anderem bei Tristan Murail, Beat Furrer, Michaël Jarrell, Klaus Huber, Brian Ferneyhough, György Kurtág und Helmut Lachenmann. Überdies besuchte er die Sommerferienkurse von Darmstadt 2004 - 2010, Acanthes, Metz und Royaumont, Paris und war Mitglied der „Akademie Musiktheater heute“, Frankfurt am Main.

Als Organist war Pelzel unter anderem zu Gast in der Swiss Church, London und an den Kathedralen von San Francisco, Los Angeles, Sydney und Cape Town sowie dem Orgelfestival von Magadino.

Michael Pelzel erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem war er Preisträger beim Kompositionswettbewerb „Neue Musik mit historischen Instrumenten“ der Ensembliä Mönchengladbach, beim Kompositionswettbewerb „Jurgenson Competition“ (Moskau), beim Kompositionswettbewerb „Edison Denisov“ (Tomsk), beim Kompositionswettbewerb „Music Today“ (Seoul) sowie eines Werkbeitrages des Kantons St. Gallen (Schweiz). Er gewann zahlreiche Künstlerstipendiate. Seine Kompositionen werden von den führenden Ensembles für Neue Musik interpretiert und aufgeführt.

Die Komposition „Sempiternal Lock-in“ von Michael Pelzel wird beim Preisträgerkonzert im Rahmen des Festivals Neue Musik Stuttgart ECLAT aufgeführt. Im Rahmen des Preisträgerkonzerts findet auch die Preisverleihung mit der Übergabe der Urkunde an den Preisträger statt.

Beteiligte Stellen

keine

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine

Dr. Susanne Eisenmann

zum Seitenanfang